

GDT-Anbindung Vetera

1 Allgemein

Für Vetera stehen für Worklist sowie Aufruf Untersuchung, Serie und Bild im Downloadbereich unter www.digipax.eu vorgefertigte Konfigurationsdateien zur Verfügung. Diese müssen in das Verzeichnis „C:\DATA\Vetera\DATEN“ kopiert werden.

2 Einstellungen digipaxX2

2.1 GDT-Mapping

Mit folgenden Einstellungen wurde die Anbindung erfolgreich durchgeführt. Diese Einstellungen gelten für alle digipaxX2-Stationen.

Identifikation

unsere GDT-ID: DIGIPAX unser GDT-Kürzel: DIGI
 deren GDT-ID: deren GDT-Kürzel:

Kommunikation

Importverzeichnis: C:\digipax\digipax2\GDT\In
 Exportverzeichnis: C:\digipax\digipax2\GDT\Out

Dateityp Import: feste GDT-Dateierweiterung (*.gdt*) hochzählende Dateierweiterung (*.001* - *.999*) hochzählende Dateinamen fester Dateiname
 Importdatei: DIGI____.gdt z.B.: DIGI____.003 z.B.: DIGI0003.gdt import.gdt

Dateityp Export: feste GDT-Dateierweiterung (*.gdt*) hochzählende Dateierweiterung (*.001* - *.999*) hochzählende Dateinamen fester Dateiname
 Exportdatei: ____DIGI.gdt z.B.: ____DIGI.017 z.B.: 0017DIGI.gdt export.gdt

Ausleseverzögerung in Millisekunden: 0

Datenabgleich: Patientendaten mit Bildarchiv abgleichen
 Log: Dateinhalte im Log protokollieren

Feldbelegung anpassen (Mapping)

Patientendaten

Patientennummer:	3000	Namenszusatz:	0	Name:	0	Vorname:	0
Geburtsdatum:	0	Titel:	0	Versichertennummer:	0	Wohnort:	3106
Straße:	3107	Geschlecht:	0	Größe des Patienten:	0	Gewicht des Patienten:	0
Erfassungsdatum:	0						

Steuerung

Auftragsnummer:	8410	Auftragsbeschreibung:	0	StudyInstanceUID:	6331	SeriesInstanceUID:	6333
SOPInstanceUID:	6302						

Veterinär

Name Besitzer:	3201	Vorname Besitzer:	3202	Namenszusatz Besitzer:	0	Titel Besitzer:	0
Geburtsdatum Besitzer:	0	Geschlecht Besitzer:	0	Tiername:	3101	Tierart:	3100
Rasse:	3102	Farbe des Tieres:	3104	Geburtsdatum des Tieres:	3103	Geschlecht des Tieres:	3110
Stammbaum:	0	Tattoo / Chip:	3125	Zuchtbuchnummer:	3124		

GDT-Standardfelder setzen

3 Rückantwort

Für die Rückantwort ist bei Vetera unbedingt die Auftragsnummer (Feld 8410) notwendig. Diese wird bei der Auftragserstellung vergeben und muss wieder in der Rückantwort stehen, da die Daten der Rückantwort über diese Auftragsnummer wieder zugeordnet werden.

Ein weiteres GDT-Feld ist das Statusfeld 6336. Wird ein Auftrag im Vetera erstellt, so ist diese in der Karteikarte mit dem Status „angelegt“ versehen. Schickt man in der Rückantwort auf diesem Feld den Wert „1“ zurück, wird der Status in der Karteikarte als „in Arbeit“ markiert. Dies wäre direkt nach der Auftragserstellung sinnvoll. Wenn der Auftrag erledigt ist und alle Bilder aufgenommen sind, wird eine zweite Rückantwort geschrieben. In dieser wird der Wert „2“ übertragen und der Auftrag wird in der Karteikarte als „bearbeitet“ markiert.

Über die Karteikarte können im Vetera direkt einzelne Untersuchungen, einzelne Serien oder einzelne Bilder wieder aufgerufen werden. Damit dies funktioniert, müssen auf Feld 6331 die StudyInstanceUID, auf Feld 6330, die SeriesInstanceUID und auf Feld 6302 die SOPInstanceUID in der Rückantwort übertragen werden. Diese Daten können erst nach der Bildaufnahme geschrieben werden, da diese IDs erst beim Prozess der Bildaufnahme generiert werden. Es muss für jedes Bild sofort ein Rückeintrag geschrieben werden. Auch hier gilt, die Daten können nur zugeordnet werden, wenn in der Rückantwort auch die Auftragsnummer (Feld 8410, siehe oben) geschrieben wird. Dazu muss Auftragsnummer im Bild gespeichert werden und somit muss die Option „Auftragsnummer als Accession Number in der Untersuchung speichern“ an der Aufnahmestation aktiviert werden. Dies erfolgt in der Konfiguration unter Bildaufnahmesysteme/Modalitäten.



Weiterhin kann Vetera in der Karteikarte die Vorschaubilder anzeigen. Dazu wird auf Feld 6305 der Dateiname des Vorschaubildes in der Rückantwort übertragen.

Wenn die Bilder von einem Fremdsystem aufgenommen werden, muss im digipaX2 die Auftragsnummer gleich als Accession Number gespeichert werden. Für die digipaX2 Zugriffsnummer ist ein anderes geeignetes Tag auszuwählen. Nach Bildaufnahme mit dem Fremdsystem müssen die Bilder an eine digipaX2-Station geroutet und dort die GDT-Rückantworten geschrieben werden.

Kann das Fremdsystem die Auftragsnummer nicht in die Bilder schreiben, stehen die Funktionen Direktaufruf und Vorschaubild in der Karteikarte nicht zur Verfügung. In solchen Fällen reicht es, direkt nach der Auftragserstellung eine Rückantwort mit Option „Aufträge zusammenfassen“ zu schreiben mit dem Wert „2“ auf Statusfeld 6336.

3.1 Einstellung Rückantwort nach Bildaufnahme bzw. Routing

Definition GDT-Antwort Server

Identifikation
Bezeichnung:

Überwachung
Archive / Router:

Filter:
 (????,????) - Unknown Tag & Data existiert
 (????,????) - Unknown Tag & Data existiert
 (????,????) - Unknown Tag & Data existiert

Modus
 für jedes Bild (sofort)
 jede Serie Wartezeit:
 die Untersuchung Wartezeit:
 den Patienten Wartezeit:

Kennfeld
Typ der durchgeführten Untersuchung:

Eintrag Kommentarfeld (5227)
 automatisch (entsprechend Modus)
 diesen Kommentartext in Antwortdatei:
 zusätzliche Tags vorn anfügen:
 zusätzliche Tags hinten anfügen:
 mehrzeilig, wenn länger als 60 Zeichen

Zusatzfelder
 Bezeichnung: GDT-Feld: Wert:
 1: Status 6336 2
 2: 0 0
 3: 0 0
 GDT-Feld für Dateiname des Vorschaubildes:

3.2 Einstellungen Rückantwort nach Auftragserstellung.

Definition GDT-Antwort Workstation

Identifikation
Bezeichnung:

Modus
 nach Auftrag sofort Aufträge zusammenfassen Strahlengänge einbeziehen
 nach Bildimport (Fotos und Dokumente)
 nach DICOM-Import (Bildverwaltung)

Kennfeld
Typ der durchgeführten Untersuchung:

Eintrag Kommentarfeld (5227)
 automatisch (entsprechend Modus)
 diesen Kommentartext in Antwortdatei:
 zusätzliche Tags vorn anfügen:
 zusätzliche Tags hinten anfügen:
 mehrzeilig, wenn länger als 60 Zeichen

Zusatzfelder
 Bezeichnung: GDT-Feld: Wert:
 1: Status 6336 1
 2: 0 0
 3: 0 0

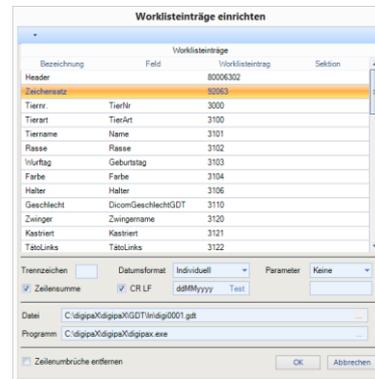
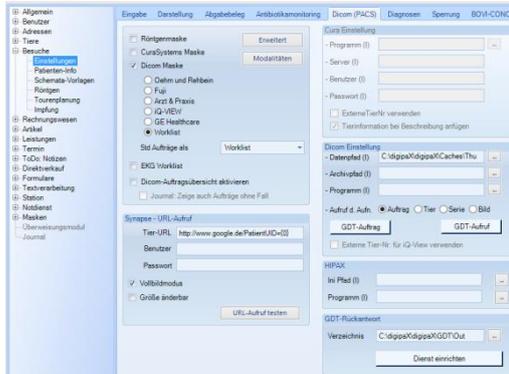
Hier noch einmal der Hinweis, dass Rückantworten nur nach Auftrag und nicht nach Bildaufnahme auf dem Statusfeld 6336 gleich der Wert „2“ übertragen werden sollte.

4 Einstellungen Vetera

Die Pfade in den Screenshots müssen für digipaX2 ggf. angepasst werden.

Die Einstellungen der Pfade für GDT-Verzeichnisse, Pfade für Vorschaubilder und den Programmaufruf müssen noch entsprechend angepasst werden.

Die entsprechende Konfigurationsseite befindet im Menü unter Extras/Einstellungen.



Einzustellen sind:

- unter „Dicom-Einstellung“ der Datenpfad (I) für die Vorschaubilder konfiguriert werden (wenn Funktion verfügbar)
- unter „GDT-Rückantwort“ das Verzeichnis für die Rückantwort
- unter „Dicom-Einstellung / GDT-Aufruf“ Datei und Programm
- unter „Dicom-Einstellung / GDT-Aufruf“ für Tier, Serie und Bild jeweils Datei und Programm

Die GDT-Felder sind bereits durch die vorgefertigten Konfigurationsdateien definiert.